

Übungsaufgaben¹ Lineare Algebra und analytische Geometrie II

Serie 4 zum 11.5.09

1. Geben Sie für jede der nachfolgend aufgeführten quadratischen Formen $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ bzw. $f : \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}$ die zugehörige symmetrische Matrix an.

(1) $f(x, y) = -4xy + y^2$

(2) $f(x, y) = x^2 + 3xy + y^2$

(3) $f(x, y, z) = 2x^2 + 2xy + 2xz - y^2 - 2yz + 2z^2$

(4) $f(x, y, z) = x^2 + 2xy + 3xz + 2yz - z^2$

2. Geben Sie für jede der folgenden reellen Matrizen A eine invertierbare Matrix U an, für die ${}^tU \cdot A \cdot U$ diagonal ist.

(1) $A = \begin{pmatrix} -2 & 2 \\ 2 & -2 \end{pmatrix}$

(2) $A = \begin{pmatrix} 3 & -1 & -3 \\ -1 & 1 & -2 \\ -3 & -2 & 3 \end{pmatrix}$

(3) $A = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 1 & 0 \\ 1 & 1 & -1 & -1 \\ 1 & -1 & 0 & 0 \\ 0 & -1 & 0 & -1 \end{pmatrix}$

Welchen Rang und welche Signatur haben die entsprechenden quadratischen Formen?

3. Geben sie einen reellen Vektorraum V und eine Basis $\mathcal{B} = (\mathbf{b}_1, \dots, \mathbf{b}_n)$ an sowie eine quadratische Form $\mathbf{q} : V \rightarrow \mathbb{R}$, für die beide der folgenden Eigenschaften erfüllt sind.
- $\mathbf{q}(\mathbf{b}_i) > 0$ für $i = 1, \dots, n$.
 - \mathbf{q} ist nicht positiv definit.

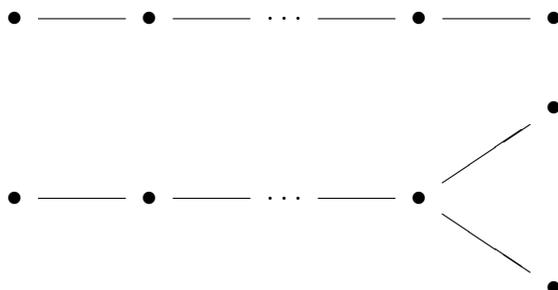
- 4.** Ein Graph $\Gamma := (\mathcal{E}, \mathcal{K})$ besteht aus einer (hier endlichen) Menge \mathcal{E} von *Ecken* und einer Menge \mathcal{K} zweielementiger Teilmengen von \mathcal{E} , den *Kanten*. Wir zeichnen ihn durch Angabe von Punkten (Ecken) und Verbindungslinien von Punkten (Kanten). Verwenden wir die Notation $\mathcal{E} = \{1, \dots, n\}$, so lässt sich Γ eine quadratische Form \mathbf{q}_Γ auf \mathbb{R}^n zuordnen durch die Vorschrift

$$\mathbf{q}_\Gamma(x_1, \dots, x_n) := \sum_{i,j \in \{1, \dots, n\}} a_{ij} x_i x_j$$

mit $a_{ii} := -2$ und $a_{ij} := 1$ falls $i \neq j$ und $\{i, j\} \in \mathcal{K}$; anderenfalls setzen wir $a_{ij} := 0$.

¹ Ein * weist auf eine fakultative Aufgabe hin.

- (1) Zeigen Sie, dass für die folgenden beiden Graphen mit jeweils n Ecken die quadratische Form \mathbf{q}_Γ negativ definit ist (wobei im ersten Fall $n \geq 1$ und im zweiten $n \geq 4$ zu wählen ist).



- (2) Γ heißt zusammenhängend, falls sich zwei beliebige Ecken durch eine Folge von Kanten verbinden lassen.

Finden Sie alle zusammenhängenden Graphen Γ , für die \mathbf{q}_Γ negativ definit ist.

5. Bestimmen Sie für die nichtausgeartete alternierende Bilinearform \mathbf{b} auf dem Standardraum \mathbb{R}^4 , die durch die Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 0 & 3 & -1 & -4 \\ -3 & 0 & 3 & 2 \\ 1 & -3 & 0 & 2 \\ 4 & -2 & -2 & 0 \end{pmatrix}$$

definiert wird, eine symplektische Basis.

Lineare Algebra und analytische Geometrie II
Lösungsblatt der Aufgabenserie 4 zum 11.5.09

1. **Ergebnis.**

$$(1) \quad \begin{pmatrix} 0 & -2 \\ -2 & 1 \end{pmatrix}$$

$$(2) \quad \frac{1}{2} \cdot \begin{pmatrix} 2 & 3 \\ 3 & 2 \end{pmatrix}$$

$$(3) \quad \begin{pmatrix} 2 & 1 & 1 \\ 1 & -1 & -1 \\ 1 & -1 & 2 \end{pmatrix}$$

$$(4) \quad \frac{1}{2} \cdot \begin{pmatrix} 2 & 2 & 3 \\ 2 & 0 & 2 \\ 3 & 2 & -2 \end{pmatrix}$$

2. **Ergebnis.**

$$(1) \quad U = \begin{pmatrix} 1 & -1 \\ 0 & -1 \end{pmatrix},$$

$${}^tU \cdot A \cdot U = \begin{pmatrix} -2 & 0 \\ 0 & 0 \end{pmatrix}.$$

Es folgt $\text{rang}(A) = 1$, und A hat die Signatur -1 .

$$(2) \quad U = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 5 \\ 0 & 3 & 9 \\ 0 & 0 & 2 \end{pmatrix},$$

$${}^tU \cdot A \cdot U = \begin{pmatrix} 3 & 0 & 0 \\ 0 & 6 & 0 \\ 0 & 0 & -54 \end{pmatrix},$$

$\text{rang}(A) = 3$ und A hat die Signatur 1 .

$$(3) \quad U = \begin{pmatrix} 1 & -1 & -1 & -1 \\ 0 & 0 & -1 & -1 \\ 0 & 1 & 2 & 2 \\ 0 & 0 & 0 & -4 \end{pmatrix},$$

$${}^tU \cdot A \cdot U = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & -1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 4 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & -20 \end{pmatrix},$$

$\text{rang}(A) = 4$ und A hat die Signatur 0 .

5. **Lösung.** Definitionsgemäß ist $\mathbf{b}(\mathbf{x}, \mathbf{y}) = \mathbf{x} \cdot A \cdot {}^t\mathbf{y}$ die durch A definierte alternierende Form. Unter den Vektoren $\mathbf{e}_1, \dots, \mathbf{e}_4$ der kanonischen Basis suchen wir zunächst ein Paar, für das $\mathbf{b}(\mathbf{e}_i, \mathbf{e}_j) \neq 0$ ist. Offenbar ist dies bereits für $\mathbf{b}(\mathbf{e}_1, \mathbf{e}_2) = 3$ erfüllt. Wir setzen

$$\mathbf{b}_1 := \frac{1}{\mathbf{b}(\mathbf{e}_1, \mathbf{e}_2)} \cdot \mathbf{e}_1 = \frac{1}{3}(1, 0, 0, 0),$$

$$\mathbf{b}_2 := \mathbf{e}_2 = (0, 1, 0, 0).$$

Es ergibt sich eine Basis $(\mathbf{b}_1, \mathbf{b}_2)$ des von \mathbf{e}_1 und \mathbf{e}_2 erzeugten Unterraumes, bezüglich der die Einschränkung von \mathbf{b} die Matrix $\begin{pmatrix} 0 & 1 \\ -1 & 0 \end{pmatrix}$ besitzt. Nun wird als Komplementärraum zu $\mathbb{R}\mathbf{b}_1 + \mathbb{R}\mathbf{b}_2$ der Unterraum W aller Vektoren $\mathbf{x} \in \mathbb{R}^4$ bestimmt, für die $\mathbf{b}(\mathbf{b}_1, \mathbf{x}) = \mathbf{b}(\mathbf{b}_2, \mathbf{x}) = 0$ ist. W ist in unserem Fall die Lösungsmenge des homogenen linearen Gleichungssystems, dessen Koeffizientenmatrix aus den ersten beiden Zeilen von A besteht. Wir erhalten als Erzeugendensystem die Vektoren

$$\mathbf{v}_3 = (2, 4, 0, 3),$$

$$\mathbf{v}_4 = (3, 1, 3, 0).$$

Entsprechend wird nun

$$\mathbf{b}_3 := \frac{1}{\mathbf{b}(\mathbf{v}_3, \mathbf{v}_4)} \cdot \mathbf{v}_3 = \frac{1}{12}(2, 4, 0, 3),$$

$$\mathbf{b}_4 := \mathbf{v}_4 = (3, 1, 3, 0)$$

gesetzt. Wir erhalten eine Basis $\mathcal{B} = (\mathbf{b}_1, \mathbf{b}_3, \mathbf{b}_2, \mathbf{b}_4)$, für die \mathbf{b} die Matrix

$$M_{\mathcal{B}}(\mathbf{b}) = \begin{pmatrix} 0 & \mathbf{E}_2 \\ -\mathbf{E}_2 & 0 \end{pmatrix}$$

besitzt, d.h. \mathcal{B} ist symplektisch.